

**NETWORK**  
ING **PHIL**  
OSOPHY  
OF **TECH**  
NOLOGIES

Jahresbericht 2015

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber:**

**NetPhilTech e.V.**

### **Autoren dieser Ausgabe:**

**Paul Stadelhofer  
Nadine Reinhardt  
Manja Unger-Büttner**

### **Layout & Satz:**

**Manja Unger-Büttner**

**Dresden, im Januar 2016.**

## Inhalt:

<b>1</b>	Aus unserer Satzung	S. 3
<b>2</b>	Aktivitäten	S. 7
<b>3</b>	Wissenstransfer	S. 11
<b>4</b>	NetPhilTech transparent	S. 15
	<i>Vorstand</i>	
	<i>Mitgliederentwicklung</i>	
	<i>Finanzübersicht</i>	
	Publikationen	S. 19



1

Aus unserer Satzung



## Aus unserer Satzung

Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit, die Förderung des Arbeits- und Katastrophenschutzes sowie die Unfallverhütung.

Der Zweck des Vereins wird verwirklicht durch die Förderung der Arbeit an technik-philosophischen Fragestellungen und durch die Bildung eines Forums für die Entwicklung, Beratung und Gestaltung von Technik und Technologie.

Der Verein bearbeitet Fragen der Vernetzung von Forschung und Technologie, weiterhin zur Vernetzung von Konsumenten und Industrie, methodisch abgesichert und mit dem Ziel ethisch angemessene Urteile in diesem Bereich zu erarbeiten. Er leistet unternehmensethische und politische Beratung zum Einsatz resilienter Technik.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.





# 2 Aktivitäten



Im Jahr 2015 wurden einige notwendige Grundlagen für die weitere Vereinsarbeit gelegt. Hierzu zählten die Organisation der Finanzströme per SEPA-Lastschrift-Mandaten, die inhaltliche Spezifizierung der Vereinsziele, die Einrichtung der IT-Infrastruktur (Webseite und E-Mail-Konto) und die weiterführende Planung der gemeinsamen Aktivitäten.

2015 ging unsere Internetseite [www.netphiltech.org](http://www.netphiltech.org) online. Gestaltet wird die Internetseite auf ehrenamtlicher Basis von Mitgliedern des NetPhilTech e.V. Unter anderem wurden Inhalte bereits auf Englisch und Russisch übersetzt.

Darüber hinaus wurde der inhaltliche Schwerpunkt der Vereinsarbeit verstärkt. Mitgliederversammlungen wurden in diesem Sinne am 13. Februar 2015, am 26. Juni 2015 und am 30. Oktober 2015 abgehalten.

Am Anfang des Jahres wurde das Lastschriftverfahren für den Einzug der Mitgliedsbeiträge eingerichtet, erste Projektpartner wurden sondiert und ein Vorstellungspapier für deren Ansprache gestaltet. In Folge wurden erste Designentwürfe für die Webseite entwickelt und deren Struktur ausgearbeitet.

Zur Suche nach Partnern wurde ein umfangreicher Datensatz erstellt, der mit über 400 Stiftungen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen eine Grundlage der weiteren Arbeit bilden soll. Dem ging eine umfangreiche Recherche voraus, an der alle aktiven Mitglieder mit der Bearbeitung unterschiedlicher Recherchebereiche beteiligt waren.

Desweiteren wurde die Gründung eines Beirats angeregt, für welche erste vertrauliche Gespräche geführt wurden. Der Beirat soll die interdisziplinäre Forschung unterstützen.

*Der Vorstand dankt allen Aktiven für deren ehrenamtliche Unterstützung.*



# 3

## Wissenstransfer



## Arbeitsgruppe Perspektivität und Subjektivität

In Auseinandersetzung mit geisteswissenschaftlichen Reflexionen menschlicher Subjektivität und empirischen Ergebnissen zu den naturalen Grundlagen menschlicher Geistigkeit (Ethologie, Genetik, Neuropsychologie usw.) versteht sich diese Arbeitsgruppe als gemeinschaftliches Forschungsprojekt an der Schnittstelle zwischen Philosophie und Naturwissenschaften.

Gegenstand ist eine phänomenologisch-hermeneutische Konzeption menschlich-leiblicher Subjektivität bzw. Geistigkeit. Ins Zentrum der Betrachtungen rückt dabei der Begriff der "Perspektivität". Es geht darum, eine Naturalisierung mentaler Phänomene im hermeneutischen und nachneuzeitlichen Paradigma zu unternehmen.

Der methodische Zweifel des René Descartes ist hierbei genauso zu transformieren, wie auch die transzendente Deduktion des Immanuel Kant multiperspektivisch zu erweitern ist.

Eine Reduktion auf die Teilnehmerperspektive (1PP) und die Beobachterperspektive (3PP) reicht nicht aus. Weitere Perspektiven sind schon auf der methodischen Ebene herauszuarbeiten.

Die Begriffe "Kompetenz", "Disposition" und "menschliche Leiblichkeit" stehen dabei im Zentrum, wobei die phänomenologische Methode im Anschluss an das Spätwerk Husserls, das Werk Heideggers, Wittgensteins, Merleau-Pontys und Ihdes im Sinne einer Neukonzeption menschlicher Subjektivität im epistemischen Paradigma des Umgehen-Könnens transformiert wird.

Die Neukonzeption des epistemischen Paradigmas verweist auf eine Aufwertung impliziten Wissens (Michael Polanyi) bzw. Umgangswissens (Bernhard Irrgang). Wahrnehmung wird somit als aktive Praxis interpretiert. Sensomotorisches Wissen geht propositionalem Wissen voraus, wodurch die unhintergehbare lebensweltlich-technische und sprachliche Rolle menschlicher Leiblichkeit in den Mittelpunkt einer multiperspektivischen Konzeption menschlicher Subjektivität gerät.

## Oberseminar und Kolloquium der Universität Augsburg zusammen mit der TU Dresden und NetPhilTech: „Thomas von Aquin über Handlung und Technik“

Vom 9. bis 13. März 2015 hatten die Mitglieder von NetPhilTech die Möglichkeit und große Freude, ein Intensivseminar zu Fragen der Handlung und der Moral bei Thomas von Aquin mit zwei bestens geeigneten und ebenso motivierten Dozenten am schönen Tegernsee zu erleben.

Der Aquin-Übersetzer und -Spezialist Prof. Christian Schröder, Inhaber des Lehrstuhls für Philosophie/Ethik an der Universität Augsburg, hatte geladen zur intensiven Lektüre und Diskussion der ‚Summae Theologiae, prima pars secundae partis‘ des Thomas von Aquin.

Der hierfür sicherlich beste Sparringspartner und Experte für die Anwendbarkeit von Thomas' Überlegungen zu Moral und Machbarkeit auf heutige technik-philosophische Problemlagen bzw. deren Verzahnung mit Themen wie Kontext und Wollen war NetPhilTech-Vorsitzender Prof. Bernhardt Irrgang.

Die bis dato unveröffentlichte deutsche Übersetzung der Thomas-Textpassage ins von Christian Schröder stellte die

gemeinsame Arbeitsgrundlage dar, die bald durch je eigene Anmerkungen und Erkenntnisse auf dem Papier bis in die kleinsten Ecken dekoriert war.

Arbeitsumgebung war die denkbar angenehmste: Das Leben und Arbeiten in besonders schöner Umgebung und gesundem Klima des Kurorts Bad Wiessee am Tegernsee ermöglichte uns die freundliche Einladung seitens Prof. Schröders.

Die Freizeiten waren geprägt von philosophisch umrankten Sinnes- und Geistesfreuden bei gemeinsamen Spaziergängen mit weiten Perspektiven auf die spätwinterliche Landschaft sowie den gemeinsamen Mahlzeiten, wie auch einem Besuch des Herzöglich Bayrischen Brauhauses Tegernsee mit weiteren Gästen.

*Für ein philosophisches Erlebnis einer so besonderen und nachhaltigen Art können wir den beiden Organisatoren und befreundeten Gastgebern gar nicht genug danken. Daher hier die unbedingte Empfehlung zur Nachahmung bzw. einer baldigen Neuauflage eines solchen Intensiv-Seminars zu einem weiteren, ähnlich fruchtbaren Thema.*



# 4 Transparenz



## VORSTAND UND VEREIN

Der Vorstand wurde im Jahr 2015 durch unsere Vorsitzenden Prof. Bernhard Irrgang (1. Vorsitzender) sowie Paul Stadelhofer (2. Vorsitzender) repräsentiert. Weiterhin gehörten dem Vorstand im Jahr 2015 Constanze Fanger in ihrer Funktion als Schriftführerin als auch Andreas Bork in seiner Funktion als Finanzwart an.

NetPhilTech hat im Jahr 2015 die Idee entwickelt, einen Beirat einzurichten. Dieser Beirat könnte sich aus verschiedenen Fachrichtungen und praktischen Bereichen zusammensetzen.

In ersten Gesprächen wurde bereits Interesse an der Einrichtung eines Beirats seitens der Mitglieder und seitens Außenstehender bekundet.

Der Beirat soll dem interdisziplinären Austausch und der Beratung zu ethischen/philo-sophischen Themen gewidmet sein.

Wer die Gründung eines Beirats unterstützen oder künftig in dem Beirat mitwirken will, schreibt bitte eine E-Mail an:

[beirat@netphiltech.com](mailto:beirat@netphiltech.com)

## MITGLIEDERENTWICKLUNG

Die Gründung unseres Vereins Networking Philosophy of Technologies e.V. erfolgte im August 2014 durch sieben Gründungsmitglieder. Im Jahr 2014 erfolgten noch zwei weitere Beitritte. Im Jahr 2015 wurden keine Mitglieder in den Verein aufgenommen. Es erfolgten keine Austritte. Entsprechend verzeichnete der Verein im Jahr 2015 neun Mitglieder.

Über Interesse an einer Mitgliedschaft freuen wir uns immer. Ihre Fragen oder Anfragen zur Mitgliedschaft nehmen wir sehr gern entgegen:

[kontakt@netphiltech.org](mailto:kontakt@netphiltech.org)

## FINANZÜBERSICHT

Einnahmen:	210€
Ausgaben:	47,95€
Überschuss:	162,05€

# PUBLIKATIONEN



Diese Medizinethik ist aus der Zusammenschau zweier unterschiedlicher Perspektiven entstanden: aus der Praxis der Medizin und aus der philosophischen Theorie der Medizinethik als angewandter praktischer Philosophie.

Hintergrund für die ethische Bewertung ist eine situationsangemessene flexible Methodik auf der Basis einer leiblich-personal orientierten Anthropologie, die aktuelle biologische, medizinische, neurologisch-psychologische Kenntnisse in ein umfassendes Konzept der Patientenautonomie integriert.

Die medizinische und die philosophische Sichtweise, aber auch die des Arztes und eines Patienten mit langer Krankheitserfahrung, können sich so gegenseitig befruchten.

**Bernhard Irrgang, Caris-Petra Heidel:**  
**MEDIZINETHIK. Lehrbuch für Mediziner. Steiner Verlag 2015.**